

# Gemeinsam eine gute Zeit gestaltet

Fest anlässlich des Kindertags sorgte für viele strahlende Gesichter

**Tann (sli). Indianer, Tiger oder Fee – am Kinderfest anlässlich des Weltkindertags waren viele bunte Gesichter zu sehen. Und auch, wer sich nicht von Christina Schmidt und Diana Heller am Stand der Magic Voices kostenlos hatte schminken lassen, zeigte ein von Freude gezeichnetes Gesicht.**

Über 15 Stationen zwischen Stadtkirche, Marktplatz, Rhönhalle und Schulhof der Eberhardschule luden zum Basteln, Musizieren oder Bewegen ein und trugen bei Groß und Klein zu einer kurzweiligen, guten Zeit bei. Eine gute Zeit hatten auch die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus vielen Vereinen, wenn sicherlich auch eine anstrengende, denn der Besucheransturm war, wohl auch aufgrund des fantastischen Spätsommerwetters, größer als erwartet. „Wir hatten 50 Plastikeimer zum Trommelbasteln besorgt, aber die reichten bei weitem nicht aus“, bilanziert Simone Orf vom Kinderchor „Goldkehlchen“. Die Organisatoren – Stadt Tann, Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, AWO und die Vereine „Tann Aktiv“ und „Füreinander da sein“ – freuten sich besonders über die Unterstützung der zahlreichen Vereine und Institutionen. „Da haben die Tanner gemeinsam eine tolle Sache auf die Beine gestellt“, lobt Linda Kalb-Müller vom AWO-Familienzentrum, das selbst mit mehreren Angeboten vertreten war.



„Eine gute Zeit“ war auch das Thema des ökumenischen Eröffnungsgottesdiensts unter freiem Himmel, den Pfarrerin Heike Dietrich und ihr katholischer Kollege, Pfarrer im Ruhestand, Arnulf Hummel aus Eckweisbach, gemeinsam zelebrierten. Auf die Frage, was die Kinder unter einer guten Zeit verstünden, kamen Antworten wie „Zusammensein mit Freunden“, „Zeit mit der Familie“ oder „Wenn ich gute Noten in der Schule bekomme“. Ein kleines Theaterstück von Erzieherin Angelika Barwig und ihrer Tochter Lea verdeutlichte, dass auch gemeinsames Arbeiten im Haushalt als gute Eltern-Kind-Zeit genutzt werden kann.

Kleine Zettel wiesen auf die Artikel 12 und 13 der UN-Kinderrechtskonvention hin: „Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.“ Angesichts dieses Partizipationsgedankens lag für die Veranstalter die Idee nahe, die Hauptpersonen des Tages, nämlich die Kinder, aus ihrer Perspektive über das Ereignis berichten zu lassen. So verwandelte sich der AWO-Leseclub, zu dem sich Grundschüler Samstag vormittags treffen, um unter pädagogischer Begleitung gemeinsam Kinderbücher zu lesen, kurzerhand für drei Wochen in das Projekt „AWO-Kinder-Reporter“. Ihre Zeitungsartikel, zum Beispiel über die Stadtwette gegen den Bürgermeister,

einen Besuch im Rathaus und über die Jugendfeuerwehr, werden in der „Fulda Aktuell“ veröffentlicht.



Das Fest zum Kindertag wurde vom Landkreis Fulda und dem Hessischen Ministerium für Integration und Bildung aus dem Förderprogramm Gemeinwesenarbeit finanziell unterstützt. Den Auftritt von Zauberer und Puppenspieler Andreas Wahler und das Kinder-Reporter-Projekt wurden von Fördermitteln der „Aktion Mensch“ ermöglicht.